Präventionsorientierte ambulante Pflege

Neues Angebot für eine ganzheitliche Versorgung

Mit dem neuen Angebot „Präventionsorientierte Pflege" schaffen die AOK Rheinland/Hamburg – Die Gesundheitskasse, die Hamburgische Brücke und die Ev. Stiftung Alsterdorf mit der Initiative QplusAlter eine ambulante Unterstützungsform, die auf Pflege, Prävention und die Erhaltung persönlicher Ressourcen ausgerichtet ist. Versicherte der AOK Rheinland/Hamburg ab Pflegegrad 2 in sechs Hamburger Stadtteilen erhalten individuelle Unterstützung, um ihre Selbstständigkeit im Alltag zu fördern, gesundheitlichen Einschränkungen frühzeitig zu begegnen und möglichst lange selbstbestimmt im eigenen Zuhause zu leben. Dafür arbeiten Pflege, Medizin, Therapie, Pharmazie und Lots*Innen eng zusammen.

Gemeinsame Versorgung

Durch die enge und koordinierte Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure entsteht aus einem Nebeneinander ein Miteinander: Ärzt*Innen, Pflegedienste, Therapeut*Innen sowie Pharmazeut*Innen stimmen sich intensiv untereinander und mit dem Menschen mit Pflegebedarf ab. Dabei greifen die einzelnen Angebote und Dienstleistungen flexibel ineinander und orientieren sich am individuellen Bedarf. Die verschiedenen Kompetenzen werden gebündelt, um gesundheitliche Risiken frühzeitig zu erkennen, vorhandene Ressourcen zu stärken und passende Unterstützungselemente rechtzeitig einzubeziehen. „Gemeinsam mit allen Beteiligten können wir regelmäßig prüfen, was gebraucht wird, und die Unterstützung entsprechend anpassen", erklärt Sandra Moehrke, Pflegedienstleitung in der Sozialstation Wandsbek-Barmbek. So entsteht ein ganzheitlicher Ansatz, der Pflege nicht als einzelne Leistungen betrachtet, sondern den Menschen und seine individuelle Lebenssituation in den Mittelpunkt stellt. Ziel ist es, Selbstbestimmung sowie Selbstständigkeit zu stärken und zugleich Angehörige zu entlasten. Die präventionsorientierte Pflege schließt hier eine Versorgungslücke und soll niedrigschwellig allen pflegebedürftigen Versicherten der AOK Rheinland/Hamburg zur Verfügung stehen. Dabei stehen die Vorstellungen, Wünsche und individuellen Potenziale im Mittelpunkt und sind Ausgangspunkt für alle weiteren Aktivitäten. Parallel helfen QplusAlter-Lots*Innen der Ev. Stiftung Alsterdorf, Unterstützungsmöglichkeiten im näheren Wohn- und Lebensumfeld zu finden sowie nachbarschaftliche und professionelle Ressourcen miteinander zu verbinden. „Zusammen mit einem starken Netzwerk aus Physio- und Ergotherapie, Pharmazie sowie Medizin werden wir die Teilnehmenden passgenau und alltagsnah in ihrem Zuhause unterstützen", so die Geschäftsführerin der Hamburgischen Brücke, Isabelle Nakhdjavani-Brauner.



Am Anfang jedes Pflegeangebotes steht eine vertrauensvolle Beratung. djd/compass

Wer kann mitmachen?

Teilnehmen können Versicherte der AOK Rheinland/Hamburg ab Pflegegrad 2, die in den Stadtteilen Bramfeld, Barmbek, Steilshoop, Dulsberg, Wandsbek oder Fuhlsbüttel wohnen, einen ambulanten Pflegedienst wünschen und gerne so lange wie möglich selbstbestimmt und gut versorgt in ihrem Zuhause wohnen möchten.

Weitere Informationen bei Sandra Moehrke von der Sozialstation Wandsbek-Barmbek unter Telefon 040 227298-300 oder soz-wb@hamburgische-bruecke.de *wb*

Hamburger Abendblatt
vom 06.10.2026

Sie haben einen Pflegegrad und möchten selbstbestimmt und gut versorgt in Ihrem Zuhause wohnen?

Sie sind bei der AOK Rheinland/ Hamburg versichert?

Machen Sie mit beim neuen ambulanten Angebot: **Präventionsorientierte Pflege**!

HAMBURGISCHE BRÜCKE

Bei Pflegebedürftigkeit selbstbestimmt leben

Präventionsorientierte Pflege



Rufen Sie uns an!

Sozialstation Wandsbek-Barmbek
Telefon: 040 227298-300
www.hamburgische-bruecke.de

Kooperationspartner

AOK Rheinland/Hamburg Die Gesundheitskasse.

plus OptusAlter

Hamburger Abendblatt
vom 06.10.2026